

Magazin

erwachsenenbildung.at



Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs

www.erwachsenenbildung.at/magazin

Ausgabe 17, 2012

Aspekte betrieblicher Weiterbildung

Zugänge – Ressourcen – Beispiele

Rezension

Berufspädagogische Aktivitäten in
Non-Profit-Organisationen.

Konzepte – Designs – Instrumente

Gerhard Niedermair (Hrsg.)

Franz Jenewein



Rezension

Berufspädagogische Aktivitäten in Non-Profit-Organisationen. Konzepte – Designs – Instrumente

Gerhard Niedermaier (Hrsg.)

Franz Jenewein

Jenewein, Franz [Rez.] (2012): Niedermaier, Gerhard (Hrsg.) (2009): Berufspädagogische Aktivitäten in Non-Profit-Organisationen. Konzepte – Designs – Instrumente. Linz: Trauner (= Schriftenreihe für Berufs- und Betriebspädagogik. 2).

In: Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs. Ausgabe 17, 2012. Wien.

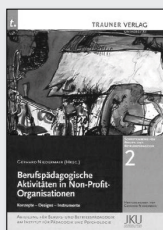
Online im Internet: <http://www.erwachsenenbildung.at/magazin/12-17/meb12-17.pdf>.

Druck-Version: Books on Demand GmbH: Norderstedt.

Schlagworte: Non-Profit-Organisation, Bildungsmaßnahme, Personalentwicklung

Kurzzusammenfassung

„Band 2 der Schriftenreihe für Berufs- und Betriebspädagogik widmet sich ausführlich den berufspädagogischen Aktivitäten gemeinnütziger Organisationen in Österreich. (...) Die hier vorgelegten Beiträge liefern reichhaltige Hinweise darauf, mit welcher erstaunlich großer Sorgfalt, Präzision und Effizienz individuelle und kollektive Lern-, Bildungs- und Entwicklungsprozesse in österreichischen Non-Profit-Organisationen und Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung geplant, durchgeführt und evaluiert werden.“ (Verlagsinformation)



Gerhard Niedermaier (Hrsg.)
Berufspädagogische Aktivitäten in Non-Profit-Organisationen.
Konzepte – Designs – Instrumente
Linz: Trauner 2009
(= Schriftenreihe für Berufs- und Betriebspädagogik. 2)
362 Seiten

15

Rezension

Berufspädagogische Aktivitäten in Non-Profit-Organisationen. Konzepte – Designs – Instrumente

Gerhard Niedermair (Hrsg.)

Franz Jenewein

In diesem Sammelband stellen erfahrene PraktikerInnen aus dem Bereich der Ausbildung, Weiterbildung und Personalentwicklung Programme, Konzepte und Instrumente vor, mithilfe derer sie in ihren gemeinnützig ausgerichteten Organisationen motiviertes und professionell agierendes Personal sicherstellen.

„Gemeinnützige wie gewinnorientierte Organisationen brauchen qualifiziertes (haupt- und nebenberufliches sowie ehrenamtliches) Personal, um Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit, ja Weiterbestand, gerade in Zeiten der Rezession, sicherzustellen. Maßnahmen im Bereich der Ausbildung, Weiterbildung und Personalentwicklung wollen kompetente, leistungsfähige und engagierte ArbeitnehmerInnen gewährleisten“ (Niedermair 2009, S. 7), so Gerhard Niedermair, Professor an der Johannes Kepler Universität Linz, in der Einleitung des Sammelbandes. Mit Herausgabe dieses Buches, das sich wie alle Sammelbände bestens dafür eignet, verschiedene Sichtweisen, Projekte, Programme, Konzepte und Ideen zu präsentieren, hat Niedermair die Initiative ergriffen, um berufspädagogische Aktivitäten in Non-Profit-Organisationen sichtbar zu machen. Insgesamt haben hierfür 45 AutorInnen 23 Beiträge verfasst. „In den verschiedenen Beiträgen der einzelnen Abschnitte wird eindrucksvoll bestätigt, dass berufspädagogische Aktivitäten in Non-Profit-Organisationen und Einrichtungen

der öffentlichen Verwaltung heute keineswegs ein unbedeutendes Nebengleis darstellen“ (ebd., S. 8), Niedermair dazu weiter. Den LeserInnen bietet die Fülle an Beiträgen die Möglichkeit, sich das „herauszuholen“, wonach ihnen zumute ist.

Aufbau

Der Sammelband ist in vier Abschnitte gegliedert. In Abschnitt I werden Qualifizierungskonzepte für bestimmte MitarbeiterInnen und unterschiedliche Berufsgruppen präsentiert: u.a. das Führungskräfteentwicklungsprogramm bei NEUSTART (**Michaela Schneider**), Qualifizierungsprogramme für BeraterInnen in der Landwirtschaftskammer Oberösterreich (**Franz Hunger, Nina Lindschinger**), die Bildungsarbeit mit FunktionärInnen bei Raiffeisen (**Franz Gessl**) und die Lehrlingsausbildung im österreichischen Bundesheer (**Peter Lettner**). Die AutorInnen stellen dabei nicht nur ihre Konzepte vor, sondern berichten über deren Entwicklung und ihre Erfahrungen. Sehr

aufschlussreich ist der Bericht von **Gerhard Lindner**, **Sandra Wolkerstorfer** und **Rudolf Brettbacher** über betriebspädagogische Aktivitäten in Bezug auf qualifizierte Freiwilligenarbeit im Oberösterreichischen Roten Kreuz. Das Thema Freiwilligenarbeit kommt m.E. vielfach zu kurz, obwohl es in der Personalentwicklung von großen Non-Profit-Organisationen eine wichtige Rolle spielt.

In Abschnitt II werden Erfahrungsberichte über Leadership Development, Führungskultur und Organisationskulturentwicklung näher beschrieben. **Eduard Pesendorfer**, **Daniela König** und **Olga Emerstorfer** setzen sich in ihrem Beitrag mit dem Zusammenwirken von Unternehmens-, Organisations- und Personalentwicklung am Beispiel der Implementierung der „Neuen Amtsorganisation“ beim Amt der Oberösterreichischen Landesregierung auseinander. **Gottfried Wandl** stellt das Projekt „Perspektive Mensch. Von der Personalentwicklung zum integrierten Human Resources Management“ der Oberösterreichischen Wirtschaftskammer vor und **Ursula Haider** und **Roswitha Mayr** informieren über lebensphasenorientierte Arbeitsgestaltung in der Oberösterreichischen Gesundheits- und Spitals-AG. In Abschnitt III folgt die Beschreibung von Bildungsprogrammen und Akademiesystemen, darunter die Feuerwehrausbildung in Österreich (**Christian Puchner**, **Franz Humer**), die Sicherheitsakademie des BMI (**Erwin Spenlingwimmer**, **Franz Landerl**) und die LehrlingsausbilderInnen-Akademie der Österreichischen Bundesbahnen (**Barbara Haupt** et al.). Abschnitt IV steht ganz im Zeichen spezieller

Handlungsfelder, Projekte und Instrumente. Hier wird beispielsweise den Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Personalentwicklungsaktivitäten in den Bereichen Burnout-Prävention (**Anneliese Aschauer**), Demografie (**Herbert Schustereder**, **Helene Sageder**) und Interkulturalität (**Doris Mandel**, **Karl Osterberger**, **Christian Schörkhuber**) besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Fazit

Der Planung, Durchführung und Evaluierung von Bildungs- und Entwicklungsmaßnahmen wird bei Non-Profit-Organisationen eine hohe Bedeutung beigemessen. Im Unterschied zu den klassischen Unternehmen müssen nicht gewinnorientierte Unternehmen mit unterschiedlichen MitarbeiterInnen und Organisationsstrukturen arbeiten und dennoch gilt für sie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit. Viele dieser Einrichtungen sind im sozialen, kulturellen oder pädagogischen Bereich aktiv. Unter dem Motto „Lernen von den anderen“ gilt das Prinzip, dass Lernerfahrungen für den eigenen Wirkungsbereich übernommen und adaptiert werden können.

Ausbildung, Weiterbildung und Personalentwicklung in Organisationen der öffentlichen Verwaltung und des Non-Profit-Bereichs werden zukünftig eine wichtige Rolle spielen und an Bedeutung gewinnen, vor allem auch vor dem Hintergrund kleiner werdender Budgets.



Foto: Martin Weber

Mag. Franz Jenewein

f.jenewein@grillhof.at
<http://www.grillhof.at>
+43 (0)512 3838

Franz Jenewein ist Leiter des Tiroler Bildungsinstituts (TBI), das sich aus dem Weiterbildungszentrum Grillhof und dem Medienzentrum des Landes Tirol zusammensetzt. Nach dem Studium der Politikwissenschaft und Geschichte arbeitete er als Pädagogischer Mitarbeiter im Tiroler Volksbildungswerk, anschließend als Mitarbeiter in der Tiroler Förderungsstelle für Erwachsenenbildung und seit 1998 als Leiter des TBI. Er hat in den Bereichen Erwachsenenbildung, Bildungsmanagement und Qualitätsmanagement Weiterbildungen abgeschlossen. Als Mitglied in mehreren Arbeitsgruppen im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Verein Erwachsenenbildung Tirol, Europäisches Forum Alpach, Tiroler Bildungsforum und amg-Tirol ist er in vielen Bildungsnetzwerken vertreten.

Impressum/Offenlegung



Magazin erwachsenenbildung.at

Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs

Gefördert aus Mitteln des ESF und des BMUKK
Projekträger: Bundesinstitut für Erwachsenenbildung
Koordination u. Redaktion: Institut EDUCON – Mag. Wilfried Hackl

erscheint 3 x jährlich online, mit Parallelausgabe im Druck

Online: www.erwachsenenbildung.at/magazin

Herstellung und Verlag der Druck-Version:
Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISSN: 1993-6818 (Online)
ISSN: 2076-2879 (Druck)
ISSN-L: 1993-6818
ISBN: 9783848231263

Medieninhaber



Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Minoritenplatz 5
A-1014 Wien



Bundesinstitut für Erwachsenenbildung
Bürglstein 1-7
A-5360 St. Wolfgang

Herausgeber der Ausgabe 17, 2012

Dr. Arthur Schneeberger (Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft)

HerausgeberInnen des Magazin erwachsenenbildung.at

Mag.^a Regina Rosc (Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur)
Dr.ⁱⁿ Margarete Wallmann (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung)
Mag. Wilfried Hackl (Geschäftsführender Hrsgr., Institut EDUCON)

Fachredaktion

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elke Gruber (Universität Klagenfurt)
Dr. Christian Kloyber (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung)
Dr. Lorenz Lassnigg (Institut für höhere Studien)
Dr. Arthur Schneeberger (Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft)
Dr. Stefan Vater (Verband Österreichischer Volkshochschulen)
Ina Zwirger (ORF Radio Ö1)

Online-Redaktion

Mag.^a Bianca Friesenbichler (Institut EDUCON)

Fachlektorat

Mag.^a Laura R. Rosinger (Textconsult)

Übersetzung

Übersetzungsbüro Mag.^a Andrea Kraus

Satz

Andreas Brandstätter (/andereseiten / grafik.layout)

Design

Karin Klier (tür 3))) DESIGN)

Website

wukonig.com | Wukonig & Partner OEG

Medienlinie

Das „Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs“ enthält Fachbeiträge von AutorInnen aus Wissenschaft und Praxis und wird redaktionell betrieben. Es richtet sich an Personen, die in der Erwachsenenbildung und verwandten Feldern tätig sind, sowie an BildungsforscherInnen und Studierende. Jede Ausgabe widmet sich einem spezifischen Thema. Ziele des Magazin erwachsenenbildung.at sind die Widerspiegelung und Förderung der Auseinandersetzung über Erwachsenenbildung seitens Wissenschaft, Praxis und Bildungspolitik. Weiters soll durch das Magazin der Wissenstransfer aus Forschung und innovativer Projektlandschaft unterstützt werden. Die eingelangten Beiträge werden einem Review der Fachredaktion unterzogen. Zur Veröffentlichung ausgewählte Artikel werden lektoriert und redaktionell bearbeitet. Namentlich ausgewiesene Inhalte entsprechen nicht zwingend der Meinung der HerausgeberInnen oder der Redaktion. Die HerausgeberInnen übernehmen keine Verantwortung für die Inhalte verlinkter Seiten und distanzieren sich insbesondere von rassistischen, sexistischen oder sonstwie diskriminierenden Äußerungen oder rechtswidrigen Inhalten.

Als Online-Medium konzipiert und als solches weitergeführt, ist das Magazin erwachsenenbildung.at beginnend mit der Ausgabe 7/8, 2009 zusätzlich in Druckform erhältlich.

Urheberrecht und Lizenzierung

Wenn nicht anders angegeben, erscheinen die Artikel des „Magazin erwachsenenbildung.at“ unter der „Creative Commons Lizenz“. BenutzerInnen dürfen den Inhalt zu den folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten und öffentlich aufführen:

- Namensnennung und Quellenverweis. Sie müssen den Namen des/der AutorIn nennen und die Quell-URL angeben.
- Keine kommerzielle Nutzung. Dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.
- Keine Bearbeitung. Der Inhalt darf nicht bearbeitet oder in anderer Weise verändert werden.
- Nennung der Lizenzbedingungen. Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter die dieser Inhalt fällt, mitteilen.
- Aufhebung. Jede dieser Bedingungen kann nach schriftlicher Einwilligung des Rechtsinhabers aufgehoben werden.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt. Nähere Informationen unter www.creativecommons.at.

Im Falle der Wiederveröffentlichung oder Bereitstellung auf Ihrer Website senden Sie bitte die URL und/oder ein Belegexemplar elektronisch an redaktion@erwachsenenbildung.at oder postalisch an die angegebene Kontaktadresse.

Kontakt und Hersteller

Magazin erwachsenenbildung.at
Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs
p.A. Institut EDUCON
Bürgergasse 8-10
A-8010 Graz
redaktion@erwachsenenbildung.at
<http://www.erwachsenenbildung.at/magazin>